

Beitrag für Veteranen abgelehnt

Generalversammlung der Altherren



Der Saal war zum Bersten voll, um nicht zu sagen zu klein. Haupttraktanden bildeten die Statutenänderung bezüglich Beitragserhebung für Veteranen und die Erläuterung der Strukturreform.

Schw.StV: Mehr Veteranen als Aktive

Der Präsident des Altherrenbundvorstandes Ernst Buschor v/o Tolgge erläuterte den Antrag zuhanden der Altherrenversammlung. Die Statuten des Altherrenbundes sehen in Art. 92 vor, dass Veteranen und Ordensleute von der Beitragspflicht befreit sind. Der Vorstand des Altherrenbundes hatte anlässlich der GV 2007 in Appenzell den Auftrag erhalten, der Altherrenversammlung einen Vorschlag bezüglich Beitragserhebung für Veteranen zu unterbreiten. Der Antrag des Vorstandes lautete wie folgt: «Der Jahresbeitrag für Veteranen beträgt die Hälfte des Jahresbeitrages für die Altherren. Ordensleute sind von der Beitragspflicht befreit.» Tolgge stellte bei seinen Erläuterungen fest, dass unser Verein seit einiger Zeit mehr Veteranen als Aktive aufweise. Einen vollen Jahresbeitrag, der aktuell 100 Franken betrage, lehnte der Vorstand für Veteranen jedoch ab. Der Vorstand gehe davon aus, dass letztlich nur unwesentlich mehr Beiträge als Spenden eingingen und dieser Mehrertrag den Är-

ger, den man auslöse, nicht rechtfertige. Da es sich um eine Statutenrevision handelte, war das qualifizierte Mehr von Zweidrittel erforderlich. Im Rahmen der intensiven Diskussionen wurden auch Abänderungsanträge gestellt. Nach kurzer Konfusion waren die Abstimmungsfragen geklärt und die Anträge konnten bereinigt werden. Die Altherrenversammlung sprach sich am Schluss mit 127 Stimmen für die bisherige Regelung aus. Für eine Änderung stimmten 94 Mitglieder.

Defizit in der Jahresrechnung

Vier Punkte seien, so Tolgge, für das negative Abschneiden der Jahresrechnung 2007/2008 massgebend: Erstens: Der Bund hat für die Durchführung der Suchtmittelpräventionstage deutlich weniger Mittel gesprochen. Daraus resultierte ein Defizit von 27 000.–. Zweitens: Die Verluste an den Mitgliederbeiträgen waren im vergangenen Vereinsjahr mit Fr. 24 000.– erheblich (Austritt, Nichtbezahlen der Beiträge). Drittens: Dem Schw.StV oblag turnusgemäss die Durchführung des Dreiverbändegespräches. Der Kostenpunkt belief sich auf Fr. 13 000.–. Viertens und das war der Hauptgrund: Aus den Wertschriften resultierte ein massiver Verlust von Fr. 36 000.–, wovon allerdings zwei Drittel buchmässiger Natur waren.



Der neu gewählte CP Décathlon präsentiert der Altherrenschafft das CC 2008/2009.

Strukturreform: Pattsituation

Tolgge erwähnte, dass die vorgängige Generalversammlung der Aktivitas die Strukturreform ablehnte. Gleichwohl wollte der Vorstand die Haltung der Altherren zur Strukturreform ermitteln. Die Erklärungen zur Strukturreform verursachten einige Rückfragen. In der ersten Konsultativabstimmung vereinte das Modell Unisono 56 Stimmen, das Modell Ist-plus 76 Stimmen bei 67 Enthaltungen. In der zweiten Abstimmung wurden nur noch die Modelle Status Quo und Ist-plus einander gegenübergestellt. Entsprechend dem Verlauf der Versammlung resultierte eine Pattsituation: Es votierten 96 für den Status Quo, 96 für das Modell Ist-Plus bei 33 Enthaltungen.

Rücktritt von Grog und Rütli

Jean-Etienne Schmutz v/o Grog, Sarinia, ist nach fünfjähriger Amtszeit zurückgetreten. Er vertrat die Fédération Romande im AHB-Vorstand. Tolgge dankte Grog für seine Arbeit und erwähnte, dass Grog an einer kommenden Sitzung des StV-Rats intern noch gebührend verabschiedet werde. Die Stelle von Grog bleibt vakant. Die Fédération Romande hatte bis zur Altherrenversammlung keine Nomination präsentiert. Auch der Präsident der GPK, Markus Hablützel v/o Rütli trat von seinem Amt zurück. An seine Stelle wählte die Altherrenversammlung Iwan Nussbaumer v/o Tobacco, Berchtoldia. Andreas Meuwly v/o Orakel, Rauracia rutschte als Mitglied in der GPK nach. es

Beschlüsse der Altherrenversammlung in Kürze:

- Die Altherrenversammlung hat vom Defizit der Jahresrechnung Kenntnis, die Jahresrechnungen genehmigt und dem Vorstand des Altherrenbundes sowie dem Zentral-kassier Décharge erteilt.
- Die Altherrenversammlung lehnt die Erhebung eines ordentlichen Jahresbeitrages für Veteranen ab.
- Eine Konsultativabstimmung betreffend die Strukturreform ergab eine Pattsituation zwischen Status quo und dem Model Ist-plus.
- Jean-Etienne Schmutz v/o Grog ist nach fünf Jahren Amtszeit aus dem Vorstand des Altherrenbundes zurückgetreten. Die Fédération Romande wird für die Altherrenversammlung 2009 in St-Maurice einen Nachfolger portieren.
- Markus Hablützel v/o Rütli tritt als Präsident der GPK zurück. An seine Stelle wurde Iwan Nussbaumer v/o Tobacco gewählt. Als Mitglied der GPK als Vertreter der Altherren-schaft wurde Andreas Meuwly v/o Orakel gewählt.

Décisions de l'Assemblée des Anciens en bref

- L'Assemblée des Anciens a pris connaissance du déficit de l'exercice 2007/2008.
- L'Assemblée des Anciens a refusé de percevoir une cotisation annuelle pour les vétérans.
- Une votation consultative sur la réforme des structures de la SES a donné une situation d'échec entre le statu quo et le modèle Ist-plus.
- Jean-Etienne Schmutz v/o Grog a donné sa démission au comité de la Fédération des Anciens après cinq années de fonction. La Fédération Romande devra nommer un successeur jusqu'à la Fête Centrale à St-Maurice.
- Markus Hablützel v/o Rütli a démissionné comme président de la GPK (commission de gestion). L'AG a élu Iwan Nussbaumer v/o Tobacco comme successeur. Andreas Meuwly v/o Orakel a été élu comme nouveau membre à la GPK comme représentant des Anciens.

Danke Jean-Etienne Schmutz v/o Grog

An der GV 2008 in Engelberg ist Jean-Etienne Schmutz v/o Grog nach fünf Jahren Mitwirkung aus dem Vorstand des Altherrenbundes zurückgetreten. Grog wurde an der GV in Freiburg im Jahr 2003 in den Vorstand gewählt.

Die Fédération Romande hatte in ihm über all die Jahre einen charman-ten Verteidiger der Ausgewogenheit und Zweisprachigkeit im Schw.StV.

Er hat immer wieder darauf hingewiesen, dass diese bei allen Anlässen gebührend gepflegt und gelebt werden müsse und damit die französischsprachige Kultur im Verein hoch gehalten. Alle Vorstandsmitglieder schätzten seine freundschaftliche, humorvolle Art, vor allem aber seine um-fassende Kompetenz. Grog hat viel zum gemeinsamen Verständnis beigetragen, ohne das unser Verein auf Dauer nicht zusammenleben könnte.

Massgebend initiiert und mitgeprägt hat er in den letzten Jahren auch die Diskussionen über die Strukturreform. Als Rechtsanwalt und profunder Kenner des Vereinsrechts führte er die Arbeits-gruppe Strukturen. Auch wenn deren weitere Umsetzung einstweilen ruht und das Dossier an die Aktivitas übergeben wird, haben die grundsätzlichen Überlegungen nichts an ihrer Aktualität verloren.

Lieber Grog, wir danken Dir für Deinen Einsatz und die vielfältigen Impulse, die Du uns gegeben hast. Wir wünschen Dir persönlich und beruflich alles Gute und freuen uns, Dich im Kreise von StVerinnen und StVern jeweils wieder zu treffen.

Ernst Buschor v/o Tolgge



Merci Jean-Etienne Schmutz v/o Grog

Jean-Etienne Schmutz v/o Grog s'est retiré du Comité de la Fédération des Anciens, lors de l'AG 2008 d'Engelberg, après cinq ans d'activités. Grog avait été élu au comité lors de l'AG de Fribourg en 2003.

La Fédération Romande avait avec lui un charmant défenseur du bilinguisme et de l'équilibre au sein de la SES. Il a toujours fait en sorte que lors de toutes les manifestations, un soin constant soit apporté à ces deux aspects, pour que la culture francophone puisse encore être présente dans notre société. Tous les membres du comité des Anciens ont apprécié son style amical et plein d'humour, et avant tout ses compétences très larges. Grog a fortement contribué à une compréhension mutuelle sans laquelle notre société ne pourrait pas exister à long terme.

Il a initié et fortement influencé la discussion sur la réforme des structures. En tant qu'avocat et grand connaisseur du droit de notre Société, il a conduit le groupe de travail «Structures». Et même si la mise en œuvre de celui-ci est provisoirement arrêtée et que le dossier sera transmis à l'Active, ses réflexions fondamentales n'ont en rien perdu de leur actualité.

Cher Grog, nous te remercions pour ton engagement et les nombreuses impulsions que tu nous as données. Nous te souhaitons le meilleur dans ta vie familiale et professionnelle et nous ré-jouissons de te rencontrer à nouveau dans le cadre de la SES.

Ernst Buschor v/o Tolgge